

? Zwangsabordnungen NRW Sek II

Beitrag von „Palim“ vom 20. September 2023 18:10

Der Hinweis auf „Augen-auf“ bleibt unpassend,
zum einen weiß niemand, wie sich ein Schulsystem in 40 Jahren entwickelt,
zum anderen verändern sich Situationen an Schulen ständig.

Schulformen kommen und gehen, werden verändert, Stundentafeln auch.

Englisch gibt es in der GS, da mussten sich Lehrkräfte fortbilden und haben es als Hauptfach studiert, nun ist es in einigen BL ab Klasse 1 im Gespräch, andere beginnen wieder erst in Klasse 3, die nächsten diskutieren, ob man es streichen kann.

Ein Fach wird erweitert, ein anderes gekürzt, weiß man vorher nicht.

Kräfte für Technik und Informatik gelten als spezialisiert und gesucht, auch wenn es Grundbildung oder Medienkompetenz betrifft,

Kräfte für Alphabetisierung sind auch spezialisiert und werden gesucht, werden aber belächelt, obwohl die Aufgabe wichtig ist und bekannt ist, dass es schwierig ist.

Wer die Augen öffnet, wird erkennen, dass Lehrkräfte immer mal wieder in andere Situationen, Schulformen etc. kommen können.

Diese Veränderungen schaffen Frust oder interessante Möglichkeiten.

Einarbeitung und Entwicklung werden nicht abgegolten und zu selten wahrgenommen und anerkannt, das ist ein Problem, finde ich, und benachteiligt gerade die, die häufig einspringen, zu Veränderungen bereit sind, neue Aufgaben übernehmen.